Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 72 (1954)

Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 12 Bern, Samstag 16. Januar 1954 — 72. Jahrgang — 72me année — Berne, samedi 16 janvier 1954 **No 12**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— per an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Wohnbaugenossenschaft Sonnegg in Liq., Spiegel,

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Dezember 1953.
India: Einfuhrvorschriften. — Inde: Prescriptions à l'importation.
Separatabzug: Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland. — Tirage à part: Décentralisation du service réglementé des paiements avec l'étranger.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge nsw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen nnd Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden nnd noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Graubünden *Konkursamt Thusis* (94)

(Insolvenz-Erklärung)

Gemeinschuldner: Wilhelm Leonhard, Bedachungsgeschäft, Thusis.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Januar 1954.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren gemäss Art. 231 SchKG. durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger einen vorläufigen Kostenvorschuss von Fr. 500 innert 10 Tagen leistet und dabei die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt.
Eingabefrist: 4. Februar 1954.

Kt. Aargau *Konkursamt Brugg* (96)

Gemeinschuldner: Schumacher Josef Albert, geb. 1928, von Entlebuch, Vertreter, in Windisch.
Datum der Konkurseröffnung: Mittwoch, den 2. Dezember 1953.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 22. Januar 1954.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Altnau* (112)

im Auftrag des Konkursamtes Kreuzlingen

Auf Firma Russ-Linnemann M., Seestrasse, Altnau, ist (infolge Insolvenzerklärung oder Konkursbegehrens) unterm 14. Dezember 1954, vormittags 11 Uhr, der Konkurs eröffnet worden.

Gläubigerversammlung: 28. Januar 1954, nachmittags 15 Uhr, im Gasthaus «Zur Krone», in Altnau. Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige können der Versammlung beiwohnen.

Eingabefrist: bis zum 27. Januar 1954.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (97)

Gemeinschuldner: Strübi Benedikt, geb. 1921, von Oberuzwil, Kaufmann, Hohlstrasse 639, Zürich 9.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Dezember 1953.
Datum der Einstellung mangels Aktiven: 11. Januar 1954.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 26. Januar 1954 die Durchführung des summarischen Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (113)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre la

Société Financière Basis S. A.,

rue de la Corraterie 9, à Genève, par ordonnance rendue le 20 novembre 1953 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 14 janvier 1954 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 26 janvier 1954 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (114)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Tissot Charles, représentation de produits alimentaires, rue des Deux-Ponts 24, à Genève, par ordonnance rendue le 8 janvier 1954 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 14 janvier 1954 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 26 janvier 1954 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original on rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par nne action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (98)

Kollokationsplan und Inventar

Im ordentlichen Konkursverfahren über Kiefer Marianne, Frau, geb. Kienzler, Zentralstrasse 72, Zürich 3, Inhaberin des Bürsten- und Toilettengeschäftes «Otto Kiefer's Wwe.», Badenerstrasse 6, Zürich 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 16. Januar 1954 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die von der Konkursverwaltung ausgeschiedenen Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, einzureichen.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (99)

Im Konkurse über die Segal Werk AG., Herstellung und Verkauf von Apparaten, Maschinen und technischen Artikeln aller Art, Zürichstrasse 29, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar auf.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, Grenchen* (88)

Im Konkurse über Bessire Max, Weine und Mineralwasser, Grenchen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (100)

Konkurs: Wagner Richard, Radiogeschäft, Multergasse 11, Sankt Gallen.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 18. bis 27. Januar 1954.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Aigle* (101)

Faillie: Succession répudiée Chablaix Arthur-Alfred, fils d'Alfred-Henri, quand vivait, vins en gros et en détail, Le Sépey r. Ormont-Dessous.
Date du dépôt: 16 janvier 1954.
Délai pour intenter action en opposition: 26 janvier 1954; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est également déposé, article 32, § 2, de l'ordonnance de 1911.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (102)

Faillie: Succession de Viret Maurice, commerçant, à Lausanne.
Délai pour intenter action: le 26 janvier 1954.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Bern *Konkursamt Aarwangen* (89)

Das ordentliche Konkursverfahren über

Gerber-Grütter Arnold,

Hoch- und Tiefbaugeschäft, Roggwil (Bern), ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 11. Januar 1954 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, La Chaux-de-Fonds* (103)

Faillie: Montres Olor S.A. (Olor Watch Ltd.), fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement de clôture: 11 janvier 1954.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (90)

Der am 11. Juli 1952 über die Firma Schmid H. & Co., Orientteppiche en gros und en détail, Giesshübelstrasse 62, Zürich 3, eröffnete Konkurs ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 8. Januar 1954 widerrufen und die Gemeinschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (115)

Der unterm 4. Juni 1951 über Kappeler August, ehemals Schlosserei, Schwyz, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Schwyz vom 11. Januar 1954 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gaster, Weesen* (95)

Der am 30. Mai 1952 über Schuhhaus Beeler's Erben, Kollektivgesellschaft, Weesen, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters vom 11. Januar 1954 widerrufen worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg* (91)

Einmalige Steigerung

Gemeinschuldner: Stöckli-Widmer Josef, Zimmermeister, Trokkenfels, Rothenburg.
Zeit und Ort der Steigerung: Mittwoch, den 17. Februar 1954, um 15 Uhr, im Gasthaus «Zum Bären», in Rothenburg.
Steigerungsobjekt: Grundstück Nr. 469, Grundbuch Rothenburg «Trockenfels» 935 m², Hofraum, Garten.
Wohnhaus mit Werkstatt und Garage Nr. 169, versichert Fr. 195 000.
Katasterschatzung: Fr. 137 000.
Konkursamtliche Schatzung: Fr. 140 000.
Grundpfandrechte, berechnet 21. September 1953: Fr. 156 381.46.
Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen vom 2. Februar 1954 an.
Der Zuschlag der Liegenschaft erfolgt ohne Rücksicht auf die konkursamtliche Schatzung. Vor dem Zuschlage ist eine Barsumme von Fr. 5000 zu leisten.

Rothenburg, den 11. Januar 1954. Das Konkursamt.

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (111)

Liegenschaftssteigerung in Cham

Am Montag, den 15. Februar 1954, nachmittags 15 Uhr, wird im Restaurant «Sternen», in Cham, aus der Konkursmasse des

Zuberbühler Johann,

Möbelgeschäft, Cham, die nachbezeichnete Liegenschaft konkursamtlich versteigert:

Magazin, Assek. Nr. 559 a, versichert für Fr. 44 700, und Hofraum, zusammen 582 m² gross, GBP Nr. 1188, an der Sinserstrasse, in der Gemeinde Cham gelegen.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 30 000.

Anzahlung à conto Steigerungssumme vor dem Zuschlag: Fr. 1000.

Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Februar 1954 an während 10 Tagen beim unterzeichneten Amte zur Einsicht auf.

Es findet nur eine Steigerung statt, an welcher die Liegenschaft ohne Rücksicht auf die Schätzungssumme dem Meistbietenden zugeschlagen wird.

Zug, 13. Januar 1954. Konkursamt Zug: A. Rosenberg.

Kt. Appenzell IRh. *Konkursamt Oberegg* (104)

Konkursamtliche Steigerung

Gemeinschuldner: Heldstab Rud., geb. 1908, von Saas, Hotel «Zum Bären», Oberegg.
Steigerungstag: Samstag, den 20. Februar 1954, 14 Uhr.
Steigerungsort: Hotel «Bären», Oberegg.
Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: ab 9. Februar 1954 bis 19. Februar 1954, auf dem unterzeichneten Amte.

Unterpfand:

1. Liegenschaft Nr. 136 Hotel «Bären», Saal und Ladenlokalen, Garage, freistehende Dependance, freistehendes Wohnhaus mit Stadel, Schweinestall, Parkanlage, Wiesboden mit Obstwachs und Waldungen, ferner Hotelmobiliar als Zugehör gemäss speziellem Verzeichnis.
   Mass des Wiesbodens 4 ha 34 a; Mass der Waldungen 2 ha 87 a.
   Amtlicher Verkehrswert Fr. 161 500. Konkursamtliche Schatzung Franken 150 000.
2. Liegenschaft Nr. 150 B, 2 Parzellen Wiesboden im Vorderdorf, Oberegg, Mass 2 Jucharten 6 a.
   Amtlicher Verkehrswert Fr. 9000. Konkursamtliche Schatzung Fr. 11 000.

Es findet nur eine Steigerung statt, an welcher die Liegenschaften ohne Rücksicht auf die Schatzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Oberegg, 13. Januar 1954. Konkursamt Oberegg.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen* (105)

Gemeinschuldnerin: Firma Nüesch Gebr., Landesprodukte en gros und Restaurant «Zum Rosengarten», Widnau.
Ganttag: Dienstag, den 16. Februar 1954, nachmittags 15.15 Uhr.
Gantlokal: Gasthaus «Zum Bahnhof», in Heerbrugg.
Auflage der Steigerungsbedingungen: ab 1. bis und mit 10. Februar 1954.

Grundpfand: Kat. Nr. 971, Plan 18.

Wohnhaus mit Wirtschaft, Nebenhaus und Schopf, assekuriert sub Nrn. 9, 10, 946 für Fr. 52 000.
1860 m² Gebäudegrundfläche, Platz und Garten an der Unterdorfstrasse, Widnau.
Zugehör: Wirtschaftsinventar laut Verzeichnis.
Schatzung inkl. Zugehör: Fr. 80 000.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 SchKG, Art. 71 ff KV und Art. 130 ff VZG verwiesen.

St. Margrethen, den 15. Januar 1954.

Konkursamt Unterrheintal.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzuliegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Biel* (107)

Schuldner: Schwab Fritz, Bäckerei-Konditorei, Silbergasse 8, Biel,
Datum der Bewilligung: 13. Januar 1954.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Dr. rer. pol. C. F. Nigst, Bücherexperte, Neuengasse 41, Biel.
Eingabefrist: bis zum 8. Februar 1954. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 3. Mai 1954, um 14.30 Uhr, im Hotel «Bielerhof», Bahnhofstrasse 15, 1. Stock, Biel.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Berne *Arrondissement de Moutier* (116)

Débitrice: Bärfuss Marthe, Madame, née Perrot, Confection Marie-Claire, Grand'rue 5, Tavannes.
Date du jugement accordant le sursis: 8 janvier 1954.
Durée du sursis: 4 mois, jusqu'au 8 mai 1954.
Commissaire au sursis: Me Raymond Degoumois, avocat et notaire, à Moutier.
Délai pour les productions: 8 février 1954, sous peine d'être exclu des délibérations relatives au concordat.
Assemblée générale des créanciers: le jeudi 8 avril 1954, à 15 heures, à l'Hôtel Suisse à Moutier.
Examen des pièces: Pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (117)

Débitrice:

«S. E. M. I.», Société d'Equipement Mécanique pour l'Industrie S.A., Passage des Lions 5, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 13 janvier 1954.
Durée du sursis: deux mois.
Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.
Expiration du délai de production: 6 février 1954.
Assemblée des créanciers: le lundi 22 février 1954, à 10 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.
Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 12 février 1954.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (118)

Par jugement du 14 janvier 1954, le Tribunal de première instance a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé en date du 7 octobre 1953 à Brüning Gérard, bas et lingerie «Paris-Bas», avenue Weber N° 34, ex-tenancier du «Restaurant du Lac», à Anières.

L'assemblée des créanciers qui devait avoir lieu le 22 janvier 1954 est reportée au mardi 16 mars 1954, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, place de la Taconnerie 7, à Genève.

Le commissaire au sursis: M. Greder.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato
(L. E. F. 304, 317)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land* (108)

Schuldner: Muff Josef, Wollwaren, Malters.

Zeit und Ort der Verhandlung: Freitag, den 5. Februar 1954, 15.30 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Villa Bleiche, Kriens.

Kriens, den 13. Januar 1954.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. E. Kessler.

Ct. Ticino *Pretura di Lugano-Città, Lugano* (120)

La pretura di Lugano-Città, in relazione alla procedura concordataria promossa su istanza del signor Cantoreggi Athos, sartoria, a Paradiso, avverte che è stata fissata l'udienza del giorno di lunedì 1° febbraio 1954, ad ore 10, per la discussione sulla proposta di omologazione del concordato, presentata dal debitore.

Lugano, 14 gennaio 1954.

Per la pretura dl Lugano-Città:
Il segretario-aggiunto: Ferdinando Rezzonico.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (119)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, 2e cour, 1er étage, salle A, statuera en audience publique, le vendredi 29 janvier 1954, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par Cordier-Baud Henri, commerce de primeurs, rue du Vélodrome 9, à Genève, à ses créanciers

Tribunal de 1re instance: J. Charrey, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Omologazione del concordato
(L. E. F. 306, 308, 317)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (109)

Schuldner: Ulrich Robert, Spenglermeister, Diebold-Schilling-Strasse 22, Luzern.

Datum des Bestätigungsentscheides: 28. Dezember 1953.

Luzern, den 11. Januar 1954.

Amtsgericht Luzern-Stadt, II. Vizepräsident:
Dr. W. Fischler.

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (92)

Débiteur: Schmid Henri, photos, tabacs et journaux, à Fribourg, rue de l'Hôpital 81.

Date de l'homologation du concordat sur la base d'un dividende de 55%: 11 janvier 1954.

Fribourg, le 11 janvier 1954. Le greffier: Schouwey, subst.-adj.

Kt. Solothurn *Richteramt Olten-Gösgen, Olten* (110)

Das Amtsgericht Olten-Gösgen hat unterm 30. Dezember 1953 den von Sieber Emil, Skiwerkstätte, Schöngrundstrasse 56, Olten, vorgelegten Nachlassvertrag mit einer Nachlassdividende von 20%, zahlbar binnen 20 Tagen nach Rechtskraft des Urteils, bestätigt.

Das Urteil ist am 11. Januar 1954 in Rechtskraft erwachsen.

Olten, den 13. Januar 1954. Der Gerichtsschreiber i. V.:
M. Metzger.

Ct. Ticino *Pretura di Lugano-Città, Lugano* (121)

La pretura di Lugano-Città comunica di avere, con decreto 21/22 dicembre 1953, omologato il concordato proposto dalla signorina

Caratti Giuseppina

fu Antonio, in Castagnola, sulla base del pagamento di una percentuale del 32% ai creditori chirografi, entro il termine di 15 giorna dalla data in cui sarà cresciuto in giudicato il presente decreto.

Lugano, 14 gennaio 1954.

Per la pretura di Lugano-Città,
il segretario-aggiunto: Ferdinando Rezzonico.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (93)

Débiteur: Keller Hermann, fils de Daniel, confections La Barisa, à Fribourg, rue des Arsenaux 17.

Date de l'ordonnance refusant l'homologation: 7 janvier 1954.

Fribourg, le 8 janvier 1954. Le greffier: Schouwey, subst.-adj.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (122)

Die auf Montag, den 18. Januar 1954, nachmittags 14 Uhr, angesetzte Liegenschaftssteigerung in Sachen Wick Josef, Kreuzlingen, im Restaurant «Colosseum», in Kreuzlingen, findet nicht statt.

Kreuzlingen, den 15. Januar 1954. Das Betreibungsamt.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

6. Januar 1954.

Fürsorgestiftung der Firma Fritz Henzel, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 29. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge und Hilfe für die im dauernden Dienst der Firma «Fritz Henzel», in Zürich, stehenden Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts und ihre Familienangehörigen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Fritz Henzel, von und in Zürich, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Birmensdorferstrasse 420, in Zürich 3 (bei der Firma Fritz Henzel).

7. Januar 1954.

Allgemeine Pensionskasse der «Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 9. Oktober 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Bodenpersonal und dasjenige Flugpersonal der «Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft, das nicht einer besonderen Versicherungseinrichtung des Flugpersonals untersteht, sowie für ihre Angehörigen, durch Ausrichtung von Leistungen zur Linderung der wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles, verursacht durch Alter, Invalidität und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird in der Weise vertreten, dass Präsident Prof. Dr. Walter Saxer, von Altstätten (St. Gallen), in Küsnacht (Zürich), und Vizepräsident Kurt Linsl, von Pfäffikon (Zürich), in Thalwil, miteinander oder je mit einem der Stiftungsratsmitglieder: Dr. Charles Zoelly, von und in Zürich; Dr. Walter Berchtold, von Winterthur und Volketswil, in Zollikon; Dr. Heinz Haas, von Rohrbach (Bern), in Zollikon; Rudolf Walli, von Zürich, in Genf, und Karl Gurtner, von Mühledorf (Bern), in Bassersdorf, oder mit dem (ausserhalb des Stiftungsrates stehenden) Geschäftsführer Dr. Friedrich Kummer, von Limpach (Bern), in Zürich, zeichnen. Geschäftsdomizil: Hirschengraben 84 in Zürich 1 (bei der «Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft).

8. Januar 1954.

Wohlfahrtsfond der Firma Diethelm & Eichholzer, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 24. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen an die Angestellten einschliesslich Reisende und die Arbeiter der Firma «Diethelm & Eichholzer», in Zürich, zur Linderung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Arbeitslosigkeit, Invalidität, Krankheit und Unfall oder anderen Notfällen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Werner Eichholzer, von Langnau a. A. und Zürich, in Zürich, Vorsitzender, sowie Johann Jakob Diethelm, von Hefenhofen (Thurgau), in Zürich, und Albert Roman, von Zürich, in Wallisellen, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Scherrstrasse 3, in Zürich 6 (bei der Firma Diethelm & Eichholzer).

8. Januar 1954.

Fürsorgefonds der A. J. Hollander S.A., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der «A. J. Hollander A.G.» und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen Semmy Samson, dänischer Staatsangehöriger, in Zürich, Präsident, und Dany Rotschild, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Beethovenstrasse 24, in Zürich 2 (bei der A. J. Hollander A.G.).

8. Januar 1954.

Fürsorgefonds der Angestellten der ARAG Alkoholfreie Restaurants A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1952, Seite 970). Edouard Kalchofner ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. Januar 1954.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma F. Bombasei & Co., in Uster. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. November 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das bei der Firma «F. Bombasei & Co.», in Uster, im Dienste stehende oder gestandene Personal und eventuell dessen nächste Hinterbliebene bei Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und besonderer unverschuldeter Notlage. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von drei Mitgliedern. Kollektivunterschrift zu zweien führen Franz Bombasei, von Männedorf, in Uster, Präsident, sowie Ernst Hüsler, von Steinhausen (Zug), in Zürich, und Willi Maag, von und in Dübendorf, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: In Nänikon (bei der Firma F. Bombasei & Co.).

11. Januar 1954.
Personalfürsorgestiftung der Firma Ed. Züblin & Cie. A.G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1948, Seite 811). Karl Albrecht ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als weiteres Mitglied in den Stiftungsrat gewählt worden Nello Bottani, von Agra (Tessin), in Zürich. Präsident und Vizepräsident des Stiftungsrates zeichnen unter sich oder je mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

11. Januar 1954.
Arbeiter-Fürsorge-Stiftung der Firma Ed. Züblin & Cie. A.-G. Zürich, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1948, Seite 811). Karl Albrecht ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt worden Nello Bottani, von Agra (Tessin), in Zürich.

11. Januar 1954.
Wohlfahrtsfonds für Angestellte der Mech. Eisenwarenfabrik A.-G. Kempten (Zch.), in Kempten, Gemeinde Wetzikon (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1951, Seite 2799). Paul Hofmann-Honegger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt worden Theodor Frei, von Nesslau (St. Gallen), in Kempten, Gemeinde Wetzikon.

12. Januar 1954.
Personal-Fürsorge-Stiftung der Industrie-Krankenkasse und der Betriebskrankenkasse Escher Wyss, Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1950, Seite 2047). Stephan Meier ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Robert Stoll ist nicht mehr Vizepräsident des Stiftungsrates, sondern Präsident desselben. Neu ist als Vizepräsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Karl Morgen, von und in Zürich.

12. Januar 1954.
Personalfürsorgestiftung der Firma Josef Culatti, Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1952, Seite 1159). Alice Culatti-Scheppler ist nicht mehr Mitglied des Stiftungsrates, ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Anna Culatti geb. Landolt, von und in Zürich.

12. Januar 1954.
Pensionskasse der Firma Pestalozzi & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1952, Seite 1651). Rudolf Pestalozzi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates gewählt Friedrich Pestalozzi, von Zürich, in Herrliberg. Er führt Kollektivunterschrift mit Hans Marti oder Heinrich Leuthold, Mitglieder des Stiftungsrates.

12. Januar 1954.
Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Pestalozzi & Co., Eisenhandlung, in Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1949, Seite 2680). Rudolf Pestalozzi ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Andreas Burckhardt ist nun Präsident des Stiftungsrates. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Heinrich Pestalozzi, von Zürich, in Oberrieden.

13. Januar 1954.
Fürsorgestiftung zu Gunsten des Personals der Firma Rosenberger & Hollinger, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. November 1953 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, die Angestellten und Arbeiter der Firma «Rosenberger & Hollinger», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alters und Todes zu schützen. Soweit es die Mittel erlauben, gewährt die Stiftung dem Personal auch Unterstützung im Falle von Invalidität, Krankheit und Unfall oder in anderweitigen Fällen unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies gegenwärtig Gustav Rosenberger, von Uitikon a. A., Präsident; Albert Hollinger, von Gipf-Oberfrick (Aargau), Vizepräsident, und Andreas Grass, von Klosters (Graubünden), Aktuar und Kassier, alle in Zürich. Geschäftsdomizil: Rüdigerstrasse 15 in Zürich 3 (bei der Firma Rosenberger & Hollinger).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

13. Januar 1954.
Fürsorgestiftung der Berechnungsstelle III des schweizerischen Buchdruckervereins, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die gegenwärtigen und künftigen Angestellten der Berechnungsstelle gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes zu schützen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch die Berechnungsstelle ernannt wird. Der Stiftungsrat bezeichnet einen oder zwei Rechnungsrevisoren. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Es sind dies: Fritz Ruef, von Zürich, in Langenthal, als Präsident; Werner Mühlemann, von Bönigen, in Bern, als Kassier, und Fritz Festel, von Zürich, in Bern, als Sekretär. Domizil: Effingerstrasse 21 (im Bureau der Berechnungsstelle III des schweizerischen Buchdruckervereins).

Bureau Trachselwald

7. Januar 1954.
Personalstiftung der Firma Züreher & Cie. AG. Huttwil, in Huttwil (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1948, Seite 3571). Die bisherigen zwei Mitglieder des Stiftungsrates sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, Ernst Zürcher infolge Todes und Luise Berger durch Austritt. Der Stiftungsrat besteht nun aus: Susanne Tobler-Zürcher, Ehefrau des Karl Alfred, von Heiden (Appenzell A.-Rh.), in Altstätten (St. Gallen), als Vorsitzende, und Hans Stettler, von Vechigen, in Langenthal, als Mitglied. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Glarus — Glaris — Glarona

7. Januar 1954.
Fritz Marti-Stiftung, in Matt (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1949, Seite 1560). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Dezember 1953 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Zweck der Stiftung ist die Fürsorge zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma «Fritz Marti & Sohn», Baugeschäft und Mattersteinbrüche, Matt (Glarus) und deren Rechtsnachfolger, gegen die wirtschaftlichen Folgen der Arbeitsunfähigkeit infolge Alters, Invalidität oder längere, schwere Krankheit und bei besonderer, unverschuldeter Notlage, sowie die Förderung der Fürsorge für die Hinterbliebenen des Personals der genannten Firma und deren Rechtsnachfolger. Eine weitere Aenderung und Ergänzung der Urkunde berührt die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Die Direktion des Innern des Kantons Glarus als Aufsichtsbehörde über die Stiftungen hat am 7. Januar 1954 die Genehmigung erteilt.

Zug — Zoug — Zugo

11. Januar 1954.
Pensionsfonds für die Angestellten der Epicea Holding A.-G., in Unterägeri (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1946, Seite 919). Walter Scherz und Robert Furrer sind infolge Todes aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Die Verwaltungskommission besteht nun aus: Otto Coninx, von und in Zürich, Präsident; Rudolf Stämpfli (bisher); Paul Ringier, von und in Zofingen; Hans Wyss, von und in Bern; Willi Alfred Scherz, von Aeschi (Bern), in Muri bei Bern; Otto Woodtly, von Oftringen (Aargau), in Bern. Die Mitglieder der Verwaltungskommission zeichnen kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

13 janvier 1954.
Fondation Vuille et Cie, à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 23 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but de secourir le personnel de la société Vuille et Cie. Pour atteindre sa mission, elle peut aussi s'intéresser à la construction, l'entretien et l'exploitation de maisons affectées à des œuvres sociales ou d'institutions semblables, en faveur du personnel de l'employeur. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres. Un au moins des trois membres doit être choisi parmi le personnel de la société Vuille et Cie. L'associé indéfiniment responsable de la maison fondatrice désigne les personnes composant le conseil de la fondation et en fait partie comme président. La maison fondatrice désigne un ou plusieurs contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Henri Vuille, de La Sagne, à Fribourg, est président; Béat Scherrer, de Mosnang (St-Gall), à Fribourg, secrétaire. Siège: chez Vuille et Cie, fabrique de cartonnage, route du Jura.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

9. Januar 1954.
Adullam Stiftung für die Erbauung und den Betrieb eines Heimes für Arme, in Basel (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1948, Seite 3). Durch Urkunde vom 30. November 1953 wurde, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 29. Dezember 1953, das Stiftungsstatut geändert. Die Stiftungskommission besteht nun aus 3 bis 7 Mitgliedern.

9. Januar 1954.
Personal-Fürsorgefonds der Knopf A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1953, Seite 312). Aus dem Stiftungsrat ist Rosa Bollag ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Erna Borchardt, von und in Basel. Sie zeichnet zu zweien.

9. Januar 1954.
Personalfürsorgestiftung der Hallenschwimmbad Viaduktt Aktiengesellschaft, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 4. Januar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Neben diesem speziellen Fürsorgezweck kann die Stiftung im Rahmen ihrer finanziellen Mittel bei Vorliegen besonderer Notlagen den Angestellten oder Arbeitern oder ihren Hinterbliebenen Unterstützungen in jeder Form ausrichten. Dem Stiftungsrat von 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Georges Ott-Heusser, von Basel, in Riehen, als Präsident; Arthur Rosenthaler, von Rheinfelden, in Basel, als Vizepräsident, und August Zürrer-Bühler, von und in Basel. Zum Geschäftsführer wurde ernannt Alessandro Martinaglia, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Viaduktstrasse 60.

11. Januar 1954.
Amerbach-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1938, Seite 76). Die Unterschriften der verstorbenen Stiftungsratsmitglieder Dr. Hans Hagenbach-VonderMühll, Präsident, und Dr. Tobias Christ sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an Ernst Alfred Sarasin-Grossmann, von Basel, in Arlesheim, und Max Lindenmeyer-Christ, von und in Basel. Präsident ist nun das Mitglied Prof. Paul Ganz. Neues Domizil: Leonhardsstrasse 55 (Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft).

11. Januar 1954.
Personalfürsorgestiftung Bercher und Sternlicht, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 8. Januar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die ständigen Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter und bei vorzeitigem Tode. Sie kann auch Unterstützungen gewähren bei Invalidität, längerer Krankheit und unverschuldeter Notlage. Dem Stiftungsrat von 3 Mitgliedern gehören an: Walther Heinrich Karl Bercher-Zürcher, von und in Basel, als Präsident; Max Sternlicht-Zadek, von Basel, in Neuallschwil (Gemeinde Allschwil), und Hanns Werber-Natterer, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Spalenberg 45.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

8. Januar 1954.
Personalfürsorge-Stiftung der Scherrer A.-G. Neunkirch, in Neunkirch. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Dezember 1953 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der «Scherrer A.-G. Neunkirch» sowie deren Angehörigen, vor allem gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und sonstiger unverschuldeter besonderer Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident ist Heinrich Scherrer-Mucker von Neunkirch, in Schaffhausen; Vizepräsident Alwin Uehlinger, von und in Neunkirch, und Aktuar Fritz Roggli, von Wahlern, in Neunkirch.

8. Januar 1954.
Pensionskassen-Stiftung der Scherrer A.-G. Neunkirch, in Neunkirch. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Dezember 1953 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Scherrer A.-G. Neunkirch» sowie für deren Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident ist Heinrich Scherrer-Mucker, von Neunkirch, in

Schaffhausen; Vizepräsident Alwin Uehlinger, von und in Neunkirch, und Aktuar Kurt Simmler, von Schaffhausen, in Neunkirch.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

13. Januar 1954.

Fürsorge- und Wohlfahrtsfonds der Firma Felwa A.-G. Fabrik für Leder- und Sportbekleidung, Solitüdenstrasse 8, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1945, Seite 392). Diese Stiftung wird infolge Verlegung des Sitzes nach Herisau (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1954, Seite 64) im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

9. Januar 1954.

Personalfürsorgestiftung der Firma C. Martinelli, Schleifscheibenfabrik, Buchs b/Aarau, in Buchs bei Aarau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «C. Martinelli, Schleifscheibenfabrik Buchs-Aarau», in Buchs bei Aarau, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge zu Gunsten der Destinatäre oder eines Teiles derselben abschliessen oder in solche bestehende Verträge eintreten. Einziges Organ ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Marco Martinelli, von Aarau, in Buchs bei Aarau, führt Einzelunterschrift. Domizil: Bureau der Firma.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

11. Januar 1954.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Steckborn Kunstseide A. G., in Steckborn (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1951, Seite 428). Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 21. Dezember 1953 geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter, die bei der «Steckborn Kunstseide A.G.» tätig sind oder waren, sowie ihrer Angehörigen; die Förderung ihrer beruflichen Ertüchtigung oder allgemeinen Bildung; die Erleichterung der Gründung von Eigenheimen durch Gewährung von verzinslichen Darlehen, Hypotheken und sonstigen Vorschüssen an Angestellte und Arbeiter der Stifterfirma, sowie den Erwerb von Liegenschaften und Vermietung oder Verkauf von Wohnhäusern an Arbeitnehmer der Stifterfirma als Massnahmen gegen die Wohnungsnot.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

11 janvier 1954.

Fondation en faveur du personnel de la Maison Th. Mühlethaler S. A., à Nyon, à Nyon. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 7 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but la prévoyance pour les employés, employées, ouvriers et ouvrières de la société anonyme «Th. Mühlethaler S.A.», à Nyon, en cas de vieillesse, décès, maladie, accident, manque de travail, service militaire, ainsi qu'en cas d'indigence imméritée. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'un ou de plusieurs membres nommés par la fondatrice, si elle seule contribue par des versements; dans le cas où le personnel serait appelé à contribuer, il aurait droit à être représenté. La représentation du personnel au sein du conseil de fondation doit en tout temps être conforme aux dispositions de l'article 79 de la L.F. du 18 juin 1914 sur le travail dans les fabriques. Le conseil de fondation est actuellement composé d'un seul membre, André-Louis Burnier, de Genève, à Nyon, qui signe individuellement. Bureaux: dans les bureaux de la société anonyme Th. Mühlethaler S.A.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

12 janvier 1954.

Fondation des œuvres sociales de la Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot & fils, Société Anonyme, au Locle (FOSC. du 13 octobre 1951, N° 240, page 2540). Dans sa séance du 15 décembre 1953, l'administration a désigné Sully Maire, de Brot-Dessous et Les Ponts-de-Martel (Neuchâtel), aux Ponts-de-Martel, en qualité d'assesseur du comité de fondation, en remplacement d'Arthur Rickli, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints et radiés. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction.

Genf — Genève — Ginevra

9 janvier 1954.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Péclard S.A. Torréfaction, commerce de cafés et de thés, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 15 décembre 1953, une fondation ayant pour but d'aider par les moyens que son conseil juge appropriés, le personnel, employés et ouvriers de la maison «Péclard S.A., Torréfaction, commerce de cafés et de thés», à Genève, à faire face aux conséquences économiques de la retraite, de la vieillesse, de l'invalidité, de la maladie, des accidents et du chômage. En cas de décès de l'un d'eux, elle pourra venir en aide à sa famille. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Maurice Péclard, de et à Genève, président; Pierre Chuat, secrétaire, de et à Genève, et Roger Péclard, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 38, rue du Môle, dans les bureaux de «Péclard S. A. Torréfaction, commerce de cafés et de thés».

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Wohnbaugenossenschaft Sonnegg in Liq., Spiegel, Hölzliackerweg 6

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 21. September 1953 hat die Liquidation der Genossenschaft beschlossen (vgl. SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1953). Die Gläubiger werden hiemit eingeladen, ihre Forderungen am Sitze der Genossenschaft in Liq. schriftlich anzumelden. (AA. 15[1])

Spiegel, den 11. Januar 1954. Die Verwaltung.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Dezember 1953

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf den gleichen Monat im Vorjahr)

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats Dezember sind gegenüber dem Vormonat bei der Einfuhr um 42,1 auf 486,6 Mio Fr. (Vorjahr: 429,8 Mio) gestiegen und haben sich bei der Ausfuhr um 9,7 auf 479,1 Mio Fr. (465,7 Mio) erhöht. Der werktägige Wert unseres Aussenhandels erreicht 18,7 Mio Fr. (16,5 Mio) beim Import und 18,4 Mio Fr. (17,9) beim Export.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr: Wagen zu 10 t	Einfuhr: Werte in Mio Fr.	Ausfuhr: Wagen zu 10 t	Ausfuhr: Werte in Mio Fr.	Bilanz +Aktivität —Passivität Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1952 Dezember	69 308	429,8	5 312	465,7	+ 35,9	108,4
1953 November	71 975	444,5	6 036	469,4	+ 24,9	105,6
1953 Dezember	70 842	486,6	5 538	479,1	— 7,5	98,5
1952 Jan./Dez.	914 865	5205,7	62 154	4748,9	— 456,8	91,2
1953 Jan./Dez.	873 674	5070,7	69 063	5164,6	+ 93,9	101,9

Verglichen mit dem letzten Vorkriegsjahr registriert der wertgewogene Mengenindex (1938 = 100) beim Import eine Höhe von 185 (158). Dabei erreicht die Einfuhr von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln 140 (131), Rohstoffen 143 (141) und Fabrikaten 259 (194)% der im Monatsmittel des Jahres 1938 getätigten Umsätze. Der Ausfuhrindex 206 (199) wird durch die Gruppe der Fabrikate 212 (203) bestimmend beeinflusst, während dem Versand von Lebensmitteln 158 (173) und Rohstoffen 162 (163) geringere Bedeutung zukommt.

Der von der Handelsstatistik errechnete Aussenhandelspreisindex (Index der handelsstatistischen Mittelwerte: 1938 = 100) ist gegenüber dem Vormonat bei der Einfuhr um 4 auf 223 (228) Punkte gestiegen, wobei Lebensmittel einen Stand von 276 (277) aufweisen, während Rohstoffe 222 (233) und Fabrikate 189 (192) mit niedrigeren Indizes vertreten sind. Der Exportpreisindex hat verglichen mit dem vorangegangenen November eine Zunahme von 251 auf 256 (251) erfahren. An dieser Entwicklung sind insbesondere Fabrikate 268 (260) beteiligt, wogegen Lebensmittel 227 (227) und Rohstoffe 193 (204) den Gesamtindex nicht wesentlich beeinflussen.

Einfuhr. Im Vergleich zum Vormonat verzeichnet die Einfuhr bei leicht rückläufigen Mengenbetreffnissen (—1,6%) einen Wertanstieg von annähernd ein Zehntel. Gegenüber den Daten des Vorjahresdezembers registriert unser Import indessen eine mengen- und wertmässige Zunahme. Entsprechend der Saisontendenz sind Südfrüchte — verglichen mit dem vorangegangenen Monat — in vermehrtem Umfang ins Land gekommen. Im Sektor der Rohstoffe sind u. a. Heiz- und Gasöl, Handelseisen, Eisenblech sowie Bau- und Nutzholz mit Plusposten vertreten. Im Gegensatz hiezu figurieren Kohle und Düngstoffe mit der bedeutendsten Importabnahme. Den Minderkäufen von Benzin wohnt ausgesprochen saisonmässiger Charakter inne; doch überschreitet die Einfuhr dieses Betriebsstoffes den Vorjahrsumfang. Unter den eingeführten Fabrikaten sind Maschinen mit den höchsten je erreichten Wertziffern ausgewiesen. Auch die Bezüge von Automobilen, Instrumenten und Apparaten sowie von pharmazeutischen Produkten bewegen sich in aufsteigender Richtung.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte Nov. 1953	Ausfuhrwerte Dez. 1953	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex Monatsdurchschnitt 1952	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex Nov. 1953	Wertgewogener Ausfuhrmengenindex Dez. 1953
	in Mio Fr.		(1938 = 100)		
Textilindustrie:					
Baumwollgarne	5,3	4,8	88	109	100
Baumwollgewebe	12,5	13,8	75	118	132
Stickereien	8,8	9,3	93	111	111
Schappe	0,4	0,4	55	52	59
Kunstseiden- und Zellwollgarne	7,0	6,6	203	247	218
Seiden- und Kunstseidenstoffe	7,8	8,2	189	178	190
Seiden- und Kunstseidenbänder	1,0	1,2	95	129	147
Rohkammgarne	1,2	1,3	249	264	288
Wollgewebe	1,9	2,0	311	369	375
Wirk- und Strickwaren	5,0	4,0	251	397	298
Konfektion	3,8	3,2	267	281	254
Hutgeflechtindustrie	3,7	4,3	161	211	222
Schuhindustrie in 1000 Paar	70,6	63,7	62	54	50
Schuhindustrie in Mio Fr.	1,9	1,9			
Metallindustrie:					
Aluminium	7,3	9,1	63	98	122
Maschinen	86,5	104,1	183	203	229
Uhren in 1000 Stück	3849,6	3293,7	189	221	196
Uhren in Mio Fr.	115,9	102,6			
Instrumente und Apparate	31,0	32,9	301	331	384
Chemische und pharmazeutische Industrie:					
Pharmazeutika	29,1	29,1	311	350	354
Parfümerien	3,3	3,6	144	205	209
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	10,0	9,2	296	429	340
Anilinfarben und Indigo	25,5	23,9	124	209	208
Nahrungsmittel:					
Käse	7,4	9,5	96	74	96
Kondensmilch	0,4	0,4	60	55	56
Schokolade	1,9	1,8	534	663	552

Ausfuhr. Unser Warenversand hat gegen den Vormonat dem Werte nach beachtlich zugenommen und übertrifft dabei auch wesentlich die Daten der vorjährigen Parallelzeit. Das von der Maschinenindustrie im Dezember 1953 erzielte Wertergebnis stellt eine Rekordziffer dar. Auch Instrumente und Apparate sowie Aluminium figurieren — im Vergleich zum Monat November wie auch zum Vorjahresdezember — mit bedeutenden Exporterhöhungen. Dagegen bleibt der Absatz von Uhren — der Stückzahl und dem Werte nach — beträchtlich hinter den Ergebnissen beider Vergleichsperioden zurück. Im Bereich der Textilien zeigt die Ausfuhr eine uneinheitliche Entwicklung. Gegenüber dem Vormonat und im Vergleich zum Dezember 1952 sind dem Werte nach lediglich Baumwoll- und Wollgewebe, Stickereien, Seiden- und Kunstseidenstoffe und -bänder sowie Rohkammgarne mit Plusposten vertreten, während u. a. die Umsätze in Wirk- und Strickwaren merklich zurückgingen. Der bei der Hutgeflechtindustrie gegenüber dem vorangegangenen Monat eingetretene Mehrversand entspricht der üblichen saisonalen Tendenz. Innerhalb der chemisch-

pharmazeutischen Industrie überragen einzig Parfümerien die Daten des Vormonats. Im Vergleich zum Dezember 1952 steht dieser Erwerbszweig indessen im Zeichen erhöhter Umsatztätigkeit. Unter den Nahrungsmitteln ergeben sich im gleichen Zeitraum Mehrverkäufe bei Schokolade und Käse, welch letzterer — verglichen mit dem Monat November — mit wesentlichen Exportfortschritten ausgewiesen ist.

Bezugs- und Absatzländer. Im Warenaustausch mit unsern Nachbarländern liegen die Dezemberergebnisse — gesamthaft betrachtet — wesentlich über den Novemberumsätzen. Erstmals seit Kriegsende steht nun Deutschland an der Spitze unserer Bezugs- und Absatzländer. Frankreich figuriert als Lieferant an zweiter Stelle, welchen Rang in den letzten Monaten die Vereinigten Staaten innehatten. Stark vergrössert haben sich im Vergleich zum Monat November — neben denjenigen aus den USA — auch unsere Bezüge aus Belgien-Luxemburg und Kanada. Die bedeutendsten Exportverstärkungen entfallen auf unsern Warenversand nach Frankreich, Aegypten und Schweden, wobei der Handel mit den zwei letzterwähnten Ländern sowie mit India, dem Australischen Bund, Brasilien, Spanien und Dänemark wesentliche Aktivsalden zu unsern Gunsten aufweist. Allgemein betrachtet zeigt der schweizerische Aussenhandel im Dezember des abgelaufenen Jahres bei der Ein- wie bei der Ausfuhr eine Entwicklung zugunsten des Europaverkehrs. Auf der Exportseite verzeichnet der Ueberseeverkehr gegen den vorangegangenen Monat eine Abnahme.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr				Ausfuhr			
	Nov. 1953 in Mio Fr.	Dez. 1953 in Mio Fr.	Jahr 1938 in % der Gesamteinfuhr	Dez. 1953 in % der Gesamteinfuhr	Nov. 1953 in Mio Fr.	Dez. 1953 in Mio Fr.	Jahr 1938 in % der Gesamtausfuhr	Dez. 1953 in % der Gesamtausfuhr
Deutschland	92,7	102,6	23,2	21,1	60,5	61,7	12,9	12,9
Oesterreich	8,2	9,4	2,1	1,9	11,1	12,4	2,3	2,6
Frankreich	47,8	60,2	14,3	12,4	28,5	37,6	6,4	7,8
Italien	36,0	46,8	7,3	9,6	46,2	45,6	9,7	9,5
Belgien-Luxemburg	19,2	22,3	4,3	4,6	20,4	19,2	4,6	4,0
Niederlande	20,3	19,5	3,5	4,0	15,0	16,7	3,5	3,5
Grossbritannien	25,6	25,8	5,9	5,3	23,7	22,8	5,1	4,8
Spanien	8,0	7,7	0,3	1,6	11,0	11,1	2,4	2,3
Dänemark	6,8	5,0	0,9	1,0	8,1	8,3	1,8	1,7
Schweden	10,4	9,8	1,2	2,0	14,8	17,1	3,3	3,6
Tschechoslowakei	7,5	7,5	3,6	1,5	3,8	3,6	3,3	0,8
Aegypten	12,3	9,3	1,6	1,9	9,9	12,6	1,1	2,6
India	0,9	0,8	1,4	0,2	11,1	9,2	1,2	1,9
China	4,9	5,1	0,5	1,0	9,4	6,3	1,9	1,3
Kanada	12,0	14,8	1,5	3,0	9,4	8,0	2,2	1,7
Vereinigte Staaten	53,2	57,7	7,8	11,9	77,8	59,6	17,2	12,4
Brasilien	5,4	5,9	0,7	1,2	9,9	9,7	1,7	2,0
Argentinien	6,6	7,8	3,6	1,6	5,2	4,0	0,7	0,8
Australischer Bund	2,0	2,6	0,6	0,5	6,8	8,7	1,6	1,8

12. 16. 1. 54.

India - Einfuhrvorschriften

Mit der «Public Notice» Nr. 160 ITC(PN)/53 vom 30. Dezember 1953 haben die indischen Behörden die Einfuhrvorschriften für nicht liberalisierte Waren für das erste Semester 1954 bekanntgegeben. Danach bleiben die für das zweite Semester 1953 geltenden Einfuhrbestimmungen (vergleiche Publikationen im SHAB. Nrn. 163 und 238 vom 17. Juli und 13. Oktober 1953) im wesentlichen für weitere 6 Monate, das heisst bis 30. Juni 1954, in Kraft. Die mit der erwähnten «Notice» verfügten Aenderungen sind, soweit sie unsere Exportindustrie interessieren, in nachstehender Liste wiedergegeben.

Die Einfuhrgesuche müssen von den «Established importers» im allgemeinen bis spätestens am 31. März 1954 eingereicht werden.

Die indischen Importbewilligungen haben, vom Ausstellungsdatum an gerechnet, je nach Warengattung eine Gültigkeit von 6 bis 18 Monaten.

Den schweizerischen Exporteuren wird erneut dringend empfohlen, sich vor Versand einer Ware zu vergewissern,

1. ob der indische Importeur im Besitz einer gültigen Einfuhrlizenz ist und
2. wann diese abläuft.

Inde - Prescriptions à l'importation

Par la «Public Notice» N° 160 ITC(PN)/53, du 30 décembre 1953, les autorités de l'Inde font connaître les prescriptions à l'importation applicables aux marchandises non libérées pour le premier semestre de 1954. Il en résulte que les prescriptions valables pour le deuxième semestre de 1953 (voir publications dans la Feuille officielle suisse du commerce N°s 163 et 238 des 17 juillet et 13 octobre 1953) restent pour l'essentiel en vigueur pour une nouvelle période de six mois, c'est-à-dire jusqu'au 30 juin 1954. Les modifications édictées par la notice précitée sont, en tant qu'elles intéressent notre industrie d'exportation, reproduites dans la liste ci-dessous.

Les demandes d'importation doivent être présentées par les «Established importers», en règle générale, pour le 31 mars 1954 au plus tard.

Les permis d'importation indiens ont une durée de validité de 6 à 18 mois, suivant la nature de la marchandise, durée qui est calculée à partir de la date de leur établissement.

Il est instamment recommandé aux exportateurs suisses de s'assurer, avant l'expédition de la marchandise,

1° si l'importateur indien est bien en possession d'un permis d'importation valable, et

2° à quelle date ce permis vient à échéance.

1 Part and S. No. of I.T.C. Schedule	2 Description	3 Policy for Established Importers
	Part I	%
22	Iron and steel bolts, nuts, set screws, machine screws and machine studs, but excluding bolts, nuts and screws adapted for use on cycles.	
	(a) Machine screws	12 ½
	(b) Others	12 ½
	Part II	%
19(1)(a)		
	(ii) Ball bearings of 1" bore (internal diameter) and below, other than those specified in Appendix C(1)	75
	(iv) Ball bearings above 1" and up to and including 2" bore (internal diameter), other than those specified in Appendix C(2)	75
	(v) Ball bearings above 2" bore (internal diameter) as specified in Appendix C(3)	10
	(vi) Ball bearings above 2" bore (internal diameter), other than those specified in Appendix C(3)	100
20(3)	(a) Files and rasps, emery wheel dressers, glass cutting or writing diamond tools	40[1])
25	(d) Emery grain, emery powder, abrasive and carborundum grain and powder	25
28	Belting for machinery, all sorts including belt laces and belt fasteners	
	(4) V belts	50
	(5) Hair belting	10
	(7) Spindle tape	10
	(8) Rubber-covered conveyor belting	25
	(9) Rubber ply transmission belting	5
42	(c) Electric motor starters	75
46(a)	Flash light cases	15

[1]) Not more than 15% of the face value of the licence can be utilised for the import of files above 7" and below 14".

1 Part and S. No. of I.T.C. Schedule	2 Description	3 Policy for Established Importers
	Part III	%
1 B(b)	Dyes derived from coal-tar, and coal-tar derivatives used in any dyeing process other than Dimethylaniline, Rhodamine, and Rhodine	100[1])
5(1) (c) (l)	Steel reeds	10[2])
(p)	Card cans	Nil
(q)	Dobby harness elastic cord	10

[1]) The quota licences will not be valid for the import of Rapid Fast Colours (other than Rapidogen type), solubilised vat dyes of 1 B type of Green and 04 B type of Blue and Fast Colour salts (developing salts).
[2]) Licences will be valid only for the import of reeds of counts 60s and above.

1 Part and S. No. of I.T.C. Schedule	2 Description	3 Policy for Established Importers
	Part IV	%
9	Powdered milk containing not less than 18% cream intended for infant feeding	100
10	Milk condensed or preserved, including milk cream not otherwise specified	100
74	Milk foods for infants	100
87 and 109	Drugs and medicines	[1])
111	Saccharine (except in tablets) and such other substances as the Central Government may, by notification in the Official Gazette, declare to be of a like nature or use to saccharine	15[2])
112	Saccharine tablets	
124	Lead pencils	25
130	Essential oils, synthetic	60
132	Perfumery, not otherwise specified: (a) Resinoids	100
147	Leather cloth including artificial leather	5
178	Hand-knitting wool	66⅔
186	Khaki, air blue, barathea and other woollen fabrics, not otherwise specified suitable for making uniforms and containing more than 90% of wool, excluding felt and fabrics made of shoddy or waste wool	12½[3])
187	Woollen fabrics, not otherwise specified, including shawl cloth containing more than 90% of wool, excluding felt and fabrics made of shoddy and waste wool, and fabrics, specified in Serial No. 186 of this Part of this Schedule	
191	Khaki, air blue, barathea and other fabrics, not otherwise specified, suitable for making uniforms and containing not more than 10% silk or 10% artificial silk, but containing more than 10% but not more than 90% wool	[4])
192	Fabrics, not otherwise specified, containing not more than 10% silk or 10% artificial silk but containing more than 10% but not more than 90% wool, excluding fabrics specified in S. No. 191 of this Part of this Schedule	
201	Fents, being bonafide remnants of piecegoods or other fabric of material liable to duty under Item Nos. 48, 48(1), 48(4) or 48(5) of the First Schedule to the Indian Tariff Act, 1934, not exceeding 2½ yards in length	5
202	Fents, being bonafide remnants of piecegoods or other fabrics of materials other than those specified in Serial Nos. 200 and 201 of this Part of this Schedule, not exceeding 4 yards in length	5
206	Manufacture of wool, not otherwise specified, including felt but excluding those specified in Serial No. 205 of this Part of this Schedule	25
231	(a) Umbrella ribs	20
247	Glass bottles and phials:—	
	(a) Feeding bottles	50
	(b) Aerated water bottles — 'Codd' type only	Nil
277	Safety razor blades	20
280	Printing type	50
284	Domestic refrigerators:—	
	(a) Complete	60

[1]) The detailed policy is given in Appendix H.
[2]) Quota will be calculated on the basis of imports of articles falling under S. Nos. 111 and 112, but licences will not be valid for the import of saccharine tablets.
[3]) Joint Quota for Serial Nos. 186, 187, 191 and 192.
[4]) Same remarks as against Serial Nos. 186 and 187/IV.

1 Part and S. No. of I.T.C. Schedule	2 Description	3 Policy for Established Importers
	Part V	%
33	(a) Aluminium powder and paste	Nil
40	(b) Sodium Nitrate	[1])
48	Woollen yarn, not otherwise specified	20
49	Woollen yarn for weaving and knitting wool, excluding hand-knitting wool	20
65(6)	(ii) Duplicators, power-driven	50

1 Part and S. No. of I.T.C. Schedule	2 Description	3 Policy for Established Importers %
92(g)	Surveying and mathematical instruments, the following namely:—	
(1)	(a) Reversible level complete with stand (b) Dumpty level complete with stand (c) Indian pattern level complete with stand	15
(2)	(a) Slide rules (b) Prismatic compasses (c) Clinometer and other magnetic compasses (d) Drafting machines (e) Plane-table equipment — ordinary and tachometric	25
(3)	Others	40[2])
	(h) Deleted	
	(i) Fire extinguishers	20
	(l) Laboratory balances and weights	40
	(m) Others	40
93 and 94	(e) Scientific instruments etc. not made mainly of rubber and not made mainly of glass, but including clinical thermometers	100
	(g) Microscopes and accessories, microscope slides and cover glasses, Brinells' microscopes	100
113	Acrylic plastic moulding powder, sheets, rods and tubes	100
113-A	Polyvinyl Chloride plastic sheets (unsupported)	25

[1]) Applications will be considered ad hoc.
[2]) Certain instruments only.

PS. Der in der Fussnote von Part IV, Ziffer [1]) erwähnte Appendix H kann bei der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie in Zürich eingesehen werden.

12. 16. 1. 54.

Dezentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland

Die in Nr. 300 des SHAB. veröffentlichte Verfügung des EVD mit Anhang (Liste der **ermächtigten Banken**) vom 18. Dezember 1953 ist als Separatabzug zum Preis von **30 Rappen** erhältlich.

Versand gegen Voreinzahlung auf **Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.** Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen **nicht schriftlich zu bestätigen, sondern** das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Décentralisation du service réglementé des paiements avec l'étranger

Le texte de l'ordonnance du DEP avec annexe (liste des **banques agréées**) du 18 décembre 1953, publié dans la FOSC. N° 302, peut être commandé sous forme de **tirage à part. Prix: 30 centimes.**

Envoi contre versement préalable au **compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.** Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

«Die Volkswirtschaft»

(Monatsschrift des EVD)

bietet mit der Wiedergabe der periodischen schweizerischen Wirtschafts- und Sozialstatistik umfassende Aufschlüsse über die Wirtschaftsentwicklung. Die gebotene reiche Dokumentation ist nicht allein für den Tag bestimmt; sie behält dauernden Wert.

Der Jahresbezugspreis von Fr. 10.50 für das schweizerische Postabonnement ist in Anbetracht der reichhaltigen Artikel mehr als bescheiden. Unentgeltliche Probenummern sind erhältlich durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Bekanntes Geschäft der
Einrahmungsbranche und Kunsthandlung
beabsichtigt, weitere, passende, gediegene
Artikel
in Verkauf zu nehmen. — Offerten unter Chiffre L 30587 Lz an Publicitas Luzern.

Zu verkaufen
Occasions-Adressiermaschine
mit Zubehör, wenig gebraucht, wie neu. Sehr günstig abzugeben. Anfragen unter Chiffre OFA 20119 E an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Inserieren Sie im SHAB.1

Erholung
Kräftespendende Auffrischung bietet Ihnen eine Winter-Kur in Sennrüti, im sonnenreichen Toggenburg.
Dank zweckmäßiger Einrichtungen von Jahreszeit und Wetter unabhängiger Kurerfolg.
Prospekt Nr. 22/34 und Auskunft durch
Sennrüti Tel. (071) 5 41 41
Degersheim
Haus für individuelle Kuren

Initiativer, versierter
Buchhalter
mit Erfahrung in kaufmännischer Leitung und Reisepraxis
sucht neuen Wirkungskreis
Offerten erbeten unter Chiffre K 1808 an Publicitas Solothurn.

Schweizerische Bundesbahnen
Chemins de fer fédéraux suisses — Ferrovie federali svizzere

Rückzahlung von Obligationen der Anleihe Franco-Suisse von 1868
Remboursement d'obligations de l'emprunt Franco-Suisse de 1868
Rimborso di obbligazioni del prestito Franco-Suisse del 1868

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am **10. März 1954** folgende 923 Obligationen der Anleihe Franco-Suisse von 1868 zu Fr. 550, abzüglich Stempelsteuer, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern und den grössern schweizerischen Bankinstituten.

Conformément au plan d'amortissement, les 923 obligations suivantes de l'emprunt Franco-Suisse de 1868, sorties au tirage, seront remboursées par 550 fr., sous déduction du droit de timbre, le **10 mars 1954:**

à notre caisse principale à Berne et aux caisses des principales banques suisses.

Conformemente al piano d'ammortamento, le seguenti 923 obbligazioni del prestito Franco-Suisse del 1868, estratte a sorte, saranno rimborsate a 550 fr. l'una, dedotta l'imposta sulle cedole, il **10 marzo 1954:**

dalla nostra cassa principale a Berna e dai principali istituti bancari svizzeri.

7	2974	5860	9156	12624	15468	17956	21116	24188	26816	29218	32511
79	3011	5946	9172	12626	15502	17969	21125	24253	26825	29221	32588
210	3034	5979	9214	12733	15538	17983	21205	24358	26826	29251	32594
230	3045	5994	9409	12752	15540	17987	21217	24363	26857	29323	32618
246	3135	6013	9474	12761	15588	18000	21225	24375	26862	29313	32648
271	3234	6062	9475	12832	15612	18053	21231	24382	26932	29437	32657
286	3273	6083	9478	12903	15677	18101	21295	24389	26939	29455	32814
300	3327	6216	9492	12915	15723	18248	21371	24437	26965	29489	32858
314	3336	6226	9511	12923	15743	18264	21372	24494	27026	29653	32875
325	3347	6269	9534	12947	15800	18329	21431	24497	27027	29703	32880
364	3382	6382	9540	12985	15854	18330	21460	24592	27041	29744	32932
410	3421	6391	9553	12995	15879	18595	21523	24653	27086	29764	32983
424	3453	6394	9595	13025	15914	18602	21571	24654	27099	29767	32999
469	3466	6502	9663	13090	15934	18756	21589	24676	27136	29784	33030
479	3525	6512	9683	13124	15955	18767	21595	24681	27234	29820	33031
495	3554	6560	9714	13129	15959	18772	21601	24830	27236	29839	33071
553	3680	6588	9745	13150	15964	18808	21705	24834	27240	29911	33087
559	3705	6612	9799	13169	16015	18812	21746	24870	27383	29941	33089
566	3740	6671	9905	13173	16054	18816	21754	24883	27394	29952	33240
601	3768	6700	9913	13212	16082	18880	21776	24928	27449	30002	33285
607	3771	6705	9915	13227	16092	18886	21792	24939	27478	30018	33400
692	3810	6784	9972	13234	16249	18920	21795	25021	27480	30046	33507
720	3852	6854	9978	13238	16327	18924	21859	25046	27621	30058	33509
879	3865	6875	10060	13250	16345	18964	21875	25061	27629	30067	33591
894	3925	6879	10079	13310	16409	19002	21882	25071	27652	30083	33618
916	3930	6959	10105	13321	16427	19069	21896	25094	27670	30092	33620
949	3945	7184	10108	13351	16429	19153	21953	25095	27671	30112	33621
1020	3991	7185	10188	13375	16437	19203	22010	25110	27677	30135	33625
1030	4019	7256	10286	13388	16444	19242	22130	25179	27751	30213	33644
1172	4049	7332	10287	13440	16455	19280	22197	25291	27787	30243	33655
1184	4060	7348	10301	13572	16461	19350	22227	25348	27840	30423	33711
1188	4079	7358	10381	13597	16472	19366	22276	25353	27851	30477	33743
1210	4108	7365	10403	13648	16480	19421	22281	25457	27853	30179	33788
1277	4111	7471	10424	13665	16530	19431	22317	25461	27897	30521	33816
1349	4181	7480	10426	13737	16558	19438	22319	25473	27994	30579	33852
1355	4191	7638	10430	13743	16588	19441	22339	25479	28004	30623	33862
1382	4268	7869	10498	13761	16609	19538	22458	25498	28009	30644	33911
1391	4273	7886	10614	13843	16615	19573	22478	25506	28033	30721	33931
1550	4344	7895	10653	13874	16639	19621	22553	25535	28045	30742	33990
1579	4496	7950	10720	13896	16729	19662	22640	25551	28048	30757	34007
1581	4506	7974	10808	13961	16811	19664	22682	25565	28054	30866	34021
1634	4535	8027	10889	14073	16877	19669	22699	25604	28084	30884	34030
1655	4577	8043	10909	14149	16891	19707	22706	25664	28108	30970	34039
1685	4601	8083	10952	14164	16893	19772	22756	25697	28120	30982	34065
1702	4661	8097	10984	14177	16939	19824	22764	25718	28267	31047	34100
1735	4686	8099	11036	14178	16946	19828	22820	25773	28275	31080	34135
1756	4706	8142	11150	14234	17038	19899	22830	25789	28288	31086	34168
1766	4734	8162	11200	14264	17051	19925	22911	25794	28343	31141	34274
1835	4753	8171	11215	14405	17107	19930	23006	25795	28361	31163	34296
1846	4804	8187	11253	14431	17143	19960	23012	25815	28371	31261	34317
1848	4832	8237	11317	14466	17154	20051	23043	25919	28398	31268	34423
1930	4840	8289	11366	14502	17164	20076	23050	26025	28409	31305	34479
1949	4892	8361	11430	14546	17174	20095	23054	26032	28411	31476	34498
1961	5010	8367	11501	14576	17273	20237	23229	26057	28444	31477	34502
1972	5043	8412	11539	14630	17288	20296	23232	26065	28465	31541	34596
1974	5069	8435	11547	14785	17316	20326	23248	26070	28469	31561	34628
2001	5072	8466	11553	14816	17358	20376	23301	26090	28480	31590	34714
2021	5134	8481	11603	14877	17415	20377	23373	26096	28485	31634	34730
2120	5196	8482	11630	14916	17509	20381	23435	26122	28496	31637	34760
2147	5221	8545	11846	14960	17536	20411	23452	26183	28512	31656	34763
2152	5261	8565	11896	14974	17547	20474	23536	26216	28656	31697	34814
2172	5295	8581	11901	14976	17552	20490	23562	26254	28669	31709	34851
2179	5374	8599	11907	14999	17558	20498	23579	26262	28673	31715	34963
2216	5451	8606	12025	15058	17570	20582	23618	26267	28737	31716	35006
2285	5494	8634	12037	15105	17613	20598	23641	26330	28755	31725	35010
2302	5500	8664	12049	15111	17618	20668	23698	26337	28769	31748	35028
2350	5509	8710	12073	15113	17634	20696	23793	26377	28790	31832	35070
2385	5567	8790	12157	15140	17701	20771	23891	26460	28795	31859	35097
2425	5578	8831	12205	15148	17704	20800	23925	26521	28800	31925	35103
2545	5616	8844	12232	15164	17714	20830	23960	26547	28827	31948	35117
2569	5652	8855	12297	15210	17781	20841	23976	26574	28886	32028	35157
2597	5691	8869	12298	15220	17803	20846	23993	26591	23914	32035	35201
2653	5719	8930	12307	15265	17812	20888	24021	26692	29079	32090	35203
2742	5724	9001	12378	15336	17821	20919	24066	26700	29088	32123	35263
2803	5796	9137	12531	15376	17837	20989	24073	26745	29161	32174	35284
2848	5800	9139	12592	15418	17866	21000	24170	26764	29185	32375	35286
2933	5827	9153	12618	15446	17890	21002	24177	26771	29202	32476	

Mit dem **10. März 1954** hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Ces titres cesseront de porter intérêt le **10 mars 1954.**

Questi titoli cesseranno di fruttare interesse col **10 marzo 1954.**

Von frühern Auslosungen sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Les obligations suivantes du même emprunt sorties aux tirages précédents n'ont pas encora été présentées au remboursement:

Le sotto indicate obbligazioni dello stesso prestito, uscite in precedenti estrazioni, non furono ancora presentate per il rimborso:

1839 2497 7495 7520 8296

Bern, den 4. Januar 1954. Berne, le 4 janvier 1954. Berna, 4 gennaio 1954.

Generaldirektion der SBB. Direction générale des C.F.F. Direzione generale delle F.F.S.

Société d'Echanges Commerciaux

société anonyme ayant son siège à Genève, 24, Grand-Qual, inscrite au registre du commerce et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce en dernier lieu le 29 décembre 1950, page 3360, dit et rappelle qu'elle n'est engagée vis-à-vis des tiers, tant en Suisse qu'à l'étranger, que par la signature des administrateurs et de son fondé de pouvoir actuellement inscrits au registre du commerce de Genève.

Tous mandats ou procurations délivrés avant le premier janvier 1954, à quelque personne que ce soit, sont caducs et ne sauraient constituer de titres valables pour engager la susdite société.

Entreprise Générale Transhipping

société anonyme ayant son siège à Genève, 43, rue du Rhône, inscrite au registre du commerce et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce en dernier lieu le 31 janvier 1952, page 296, dit et rappelle qu'elle n'est engagée vis-à-vis des tiers, tant en Suisse qu'à l'étranger, que par la signature de ses administrateurs actuellement inscrits au registre du commerce de Genève.

Tous mandats ou procurations délivrés avant le premier janvier 1954, à quelque personne que ce soit, sont caducs et ne sauraient constituer de titres valables pour engager la susdite société.

Distributors: F. Siegenthaler Ltd., Lausanne Tel. (021) 23 74 33

Verschiebbare Dezimalpunkte bei Rechenautomaten ergeben nicht die Sicherheit wie das patentierte Schweizer Kommasystem, das bei MARCHANT-Rechenautomaten angewendet wird.

Lassen Sie sich diese Erfindung vorführen!

RENÉ FAIGLE ZÜRICH
Schweizer MARCHANT-Vertretung

Oeffentliches Inventar

Erblasser: Hans Leu-Schmidt, geboren 1896, Architekt, von Basel und Leimiswil (Bern), Kollektivgesellschafter der Architekturfirma Bräuning, Leu, Dürig, zuletzt wohnhaft gewesen in Basel, Lange Gasse 19.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich Bürgschaftsgläubiger, bis 16. Februar 1954 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 16. Januar 1954. Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Nichtigerklärung

Das Sparheft der Kantonalbank von Bern

Nr. 307 811

wird vermisst.

Der Gläubiger wird es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Bern, den 14. Januar 1954. Kantonalbank von Bern.

Größeres Fabrikationsunternehmen im Kanton Luzern sucht per sofort

gewandte Sekretärin

perfekt in deutsch/französischer oder deutsch/englischer Korrespondenz,

kaufmännischer Mitarbeiter

für Innen- und Außendienst, der befähigt ist, einem größeren Vertreterstab vorzustehen.

Bewerber sind gebeten, handschriftliche Offerten mit detailliertem Lebenslauf, Zeugniskopien, Photo, Referenzen und Gehaltsansprüchen zu richten unter Chiffre D 30517 Lz an Publicitas Luzern.

Gelegenheit:

Zu verkaufen eine

Hasler-Frankiermaschine

Mod. D 106. Ohne Reklame. Offerten unter SA 6523 X an Schweizer Annoncen AG «ASSA» Basel 1.

Verlangen Sie beim SHAB. Probenummern der „Volkswirtschaft"

Zu vermieten auf Frühjahr 1954 oder nach Vereinbarung an guter Lage

in Winterthur schönes modernes Ladenlokal

ca. 55 m²
mit Hinterraum ca. 21 m² und Lager im Keller ca. 20 m².

Auskunft erteilt: Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, Liegenschaftenverwaltung (Tel. [052] 8 44 11).

Bücher zum Jahresabschluß

Eine Bilanz richtig beurteilen. Mit Beispielen für Groß- und Kleinfirmen. Fr. 3.65

Probleme der Budgetkontrolle. Beispiele aus der schweizerischen Industrie. Fr. 3.65

Lagerbuchhaltung. Organisation der Lagerkontrolle, für Mittel- und Großbetriebe. Fr. 11.45

Alle mit Gutschein für kostenlose Beratung. — Im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G. Zürich 50 Tel. 46 35 77

UNITRACO AG. in Liq.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18. Dezember 1953 hat sich unsere Gesellschaft aufgelöst. Sämtliche Gläubiger werden aufgefordert, ihre Guthaben bis 15. Februar 1954 dem unterzeichneten Liquidator anzumelden.

UNITRACO AG. IN LIQ.
Liquidator: Hans Meyer, Milchbuckstrasse 30, Zürich 6.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 30 janvier 1954, à 11 heures précises, à la Société de Banque Suisse (salle des séances), à Lausanne. L'établissement de la feuille de présence commencera à 10 heures 45.

Ordre du jour:

1° Rapports du conseil d'administration et de l'organe de contrôle.
2° Approbation des comptes.
3° Décharge de la gestion au conseil d'administration et à l'organe de contrôle.
4° Adoption du projet de répartition et fixation du dividende.
5° Nomination d'un administrateur.
6° Désignation de l'organe de contrôle.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1953, ainsi que les rapports du conseil d'administration et de l'organe de contrôle, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires aux bureaux de la Société de Banque Suisse, place St-François, à Lausanne, dès le 20 janvier. Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être également retirées à la même adresse du 20 au 28 janvier 1954. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée du local de l'assemblée.

Lausanne, le 16 janvier 1954. Le conseil d'administration.

Fabricants d'horlogerie sérieux, avec appareil de production

très qualifié et intéressant,

cherchent contacts avec des

preneurs réguliers

de mouvements et montres ancre (qualités de barrage et améliorée).

Faire offres sous chiffre P 25067 J à Publicitas Saint-Imier.

Directeur

est cherché par société commerciale suisse, pour mettre sur pied et diriger une organisation de vente aux grossistes et aux fabricants en Suisse et à l'étranger.
Exigences: Age 30—35 ans — forte personnalité — bonne formation commerciale — grandes capacités de vente — initiative et sens de l'organisation — français, allemand, angl. Poste indépendant. Situation d'avenir. Participation aux bénéfices. Par la suite, possibilité de participer à l'administration. — Faire offres manuscrites avec photographie, curriculum vitae et références sous chiffre P B 30343 L, à Publicitas, Lausanne.

ZÜRICH
Hotel Trümpy

nächst Hauptbahnhof
Tel. (051) 42 54 00

Parkplatz. Gesellschafts-Säli, Großrestaurant mit eigener Metzgerei, Zimmer mit Telephon, fl. Wasser ab Fr. 7.30